

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts- Bezirke Calw und Neuenbürg.

Nro. 8. Mittwoch den 20. Februar 1828.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Gehingen. (Schulden, Liquidation.)
In der oberamtsgerichtlich erkannten Ganttsache des
Georg Jakob Breitling, Bürgers und Schuhmachers
in Gehingen, wird am

Mittwoch den 19. März d. J.

die Schulden, Liquidation auf dem Rathhause zu
Gehingen Vormittags 9 Uhr vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle
Personen welche Ansprüche an dessen Vermögen zu
machen haben, werden hiemit zu dieser Verhandlung
vorgeladen, wobei sie persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte zu erscheinen, unter Vorlegung der
Schuld Dokumente ic. ihre Ansprüche auszuführen und
zu beweisen haben, widrigenfalls sie durch den unmit-
telbar nach der Liquidations, Handlung auszusprechen-
den Präklusiv Bescheid von dieser Masse werden aus-
geschlossen werden.

Diejenige Gläubiger deren Forderungen unbestrit-
ten sind, können solche auch durch Einreichung eines
schriftlichen Rezesses unter Beilegung der Original-
Dokumente liquidiren, werden aber in Beziehung auf
die Anordnungen wegen der Güter, Veräußerung
den Erklärungen der anwesenden Gläubiger und auf
den Fall diese Sache bei der Liquidations, Handlung
durch Vergleich beigelegt würde, als der Mehrheit
der Gläubiger ihrer Kategorie beigetreten angenom-
men werden.

Dieses ist von den Orts, Vorstehern öffentlich be-
kannt zu machen. Calw, am 14. Februar 1828.

K. Ober Amts Gericht.

H. Sigel.

Calw. (Beendigung des Pfandberei-
nigungs, Geschäfts in der Gemeinde
Oberreichenbach.) In der Gemeinde Ober-
reichenbach ist das Pfandbereinigungs, Geschäft be-

endigt, und nach dem Art. 30 des Einführungs, Ge-
setzes in Verbindung mit dem Art. 12 eben dieses
Gesetzes werden von nun an in dieser Gemeinde die
Verpfändungen ganz nach dem Pfand, Gesetz vorge-
nommen, und die Konkurse nach dem Prioritäts, Ge-
setz behandelt werden.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht

Calw, den 14 Februar 1828.

H. Sigel.

Hirsau. (Diebstahls, Anzeige.) In
der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mts. wurden den
Dienstboten des Müllers Daniel Wurster von Hirsau
folgende Gegenstände entwendet:

ein dunkelgrünes zigenes Kleid mit hellgrünen Blu-
men.

ein neuer roth und blau gewürfelter Barchentrock.
ein hellblauer zigener Schurz mit dunkelblauen Blüm-
chen.

ein Schurz, violett, und gestreift.

ein weißer, hellblau gewürfelter Barchentschurz.

ein weißes rothgestreiftes Halstuch, und

2 1/4 Ellen reustenes Tuch.

Die Orts Vorsteher des Gerichts, Bezirks werden
angewiesen, zur Entdeckung des noch unbekanntem
Thäters und zur Wiedererlangung der entwendeten
Gegenstände mitzuwirken. Calw, am 18. Feb. 1828.

Königl. Oberamts Gericht.

Gerichts, Aktuar Lienhardt.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Diebstahls, Anzeige.)

Dem Blaiher Johann Georg Kraft dahier wurden
in der verflossenen Nacht aus seinem — auf der so ge-
nannten Blaiher, Wiese befindlichen Bauhaus — mit-
teltst Einsteigens folgende Gegenstände entwendet:

1 kleingesteinter blauer lölschener Oberbett, Ueber-

als auch der
terländischen

ein Freund
ine Beschrei-
und Ruinen
Aufsicht mit
leben.

Büderschule.

Ragold. 5)

Zavelstein.

henberg. 10)

12) Hohen-

Magenheim.

10) Ober-

rlingen. 21)

alkenstein bei

ek. 26) Urs-

enwittlingen.

ichelberg. 12.

Verlag ge-

en in 8 jedes

r Bändchen,

ubscriptions-

onats März.

ption an.

Buchdrucker.

Scheffel Din-

16 fr. — fr.

15 fr. — fr.

13 fr. — fr.

18 fr. — fr.

16 fr. — fr.

14 fr. — fr.

um 4 fr.

= = = 7 fr.

= = = 6 fr.

= = = 4 fr.

= = = — fr.

= = = 8 fr.

zug mit weißem Unterblatt.

1 blauer köllschener großgefeinter Oberbett, Ueberzug mit weißem Unterblatt und weißen Streifen, in der Mitte des Oberblatts bezeichnet mit rothem Garn und den Buchstaben J. W.

4 hänfene Mannshemden roth bezeichnet mit G. K.

1 hänfenes Weiberhemd roth bezeichnet mit G. K.

70 Nick ungebleichtes flächfenes Garn ohne weiteres Abzeichen.

Da der Thäter bis jetzt noch unbekannt ist, so werden sämtliche Justiz- und Polizei- Behörden hiemit ersucht, sowohl zu Entdeckung des Thäters, als zu Herbeischaffung des Gestohlenen mitzuwirken.

Den 7. Februar 1828.

K. Ober Amts Gericht.
Pistorius.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Gemeinde Schafwaide zu Dettingen im Fürstlich Sigmaringischen Oberamte Glatt, worauf 150 Stück über den Sommer getrieben werden können, wird vorbehaltlich der Ratifikation am 28. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr in dortigem Gemeindehause öffentlich versteigert werden, welches auf Ersuchen des Fürstl. Amts Glatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Calw, am 14. Februar 1828.

K. Oberamt.
Bürger, Aktuar.

Hirsau. Vermögen Regierungsblatts von 1810 Seite 60 §. 13 ad 1, und 1821 Seite 637 B. ad 1, ist von den Schildwirthen, Gastgebern, Gastwirthen und Bierbrauern jährlich eine Abgabe für das Waisenhaus nach 3 Klassen, je nach dem Umfange ihres Wirthschaftsgewerbes, zu erheben.

Sämmtliche Orts Vorstände des diesseitigen Kammeramts Bezirks haben deshalb aus dem Steuerfahz Protokoll von 1827 Auszüge zum Behuf der betreffenden Erhebung von 10²/₂₈ zu fertigen, und solche längstens bis den 1. März 1828 hierher zu senden. Den 11. Februar 1828.

K. Cameral Amt Hirsau.
Buchhalter E l e m m.

Neubulach. (Floß- und Bauholz- Verkauf.) Die Kommun verkauft nahe an dem Ragold Fluß an der Calwerstaig, 130 Stämme Rothtannen Holz vom 60 ger bis 30 ger. Die Liebhaber

werden daher höflich eingeladen, sich bis am Montag den 3. März d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus bei der Aufstreichsverhandlung einzufinden.

Im Namen des Stadtraths.
Stadtschuldheiß L o c h e r.

Oberhangstätt. (Holzverkauf.) Die Kommun-Vorsteher sind gesonnen, Donnerstag den 28. Februar d. J. ungefähr 150 Stück Weisstannen verschiedener Qualität als Floß oder Bauholz im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr in dem Gasthof zum Löwen einzufinden mögen. Den 15. Febr. 1828.

Schuldheißenamts.
Holzapfel.

Stammheim. Die Kommun Stammheim verkauft den 25. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus 40—50 Scheffel Dinkel, in guter Qualität, gegen gleich baare Bezahlung; wozu die Liebhaber höflichst einladet.

Schuldheiß B l a i c h.

Neuenbürg. (Aufstreichs-Verkauf eines Land-Kompagnie-Antheils.) Am Dienstag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird bei dem hiesigen Stadtschuldheißenamts abermals ein, einer Pflugschaft gehöriger, Kapital-Antheil von 71 fl. 25 kr. an der aufgedöhnten Landschifferschafts-Gesellschaft im Aufstreich verkauft werden. Den 13. Februar 1828.

Stadtschuldheiß
F i s c h e r.

Wildbad. (Gläubiger Aufruf.) Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Johanna Michael Huber, Schlossers dahier, ist der Stadtrath vom K. Oberamts Gericht legitimirt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger des Hubers hiemit aufgerufen ihre Forderungen am Montag den 24. März d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Stadtrath auf dem Rathhaus dahier einzugeben und zu erweisen auch sich über einen Borg oder Nachlaß-Bergleich zu erklären, widrigenfalls dieselbe von der Masse ausgeschlossen werden müßten; übrigen wird aber noch bemerkt, daß bei dem Vermögens-Mangel nur die bevorzugte Gläubiger einen Theil ihrer Forderungen bezahlt erhalten können. Den 14. Februar 1828.

Im Namen des Stadtraths
A m t m a n n K e n s c h e r.

Wildbad. (Gläubiger Aufruf.) Die außergerichtliche Erledigung des Schuldenwesens des

Jung Fal wurde den heim gestel Fischer hier März d. auf dem sen, auch gleich zu e se ausgesch Februar 18

— (Ab es mir nich nehmen, f bewohl.

— Unterze lum mit und verspr Fehler gut und halbg ten Kunde hofft er sic dürfen.

— Der Württemb daß der an Gemein wofür zwe ist. Ein kann niem samt Zins 5¹/₂ vom ren getilgt Verein er 500, un Verein an mit Zins und auf d auf den D lehen an gegeben w laufen, u falltag be

Jung Jakob Friedrich Fischer, Tagelöhners dahier wurde dem Stadtrath vom R. Oberamtsgericht anheim gestellt. Es werden daher die Gläubiger des Fischer hiemit aufgerufen, ihre Forderungen am 10. März d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Stadtrath auf dem Rathhaus dahier einzugeben und zu erweisen, auch sich über einen Borg; oder Nachlaß Vergleich zu erklären, widrigenfalls dieselbe von der Masse ausgeschlossen werden müßten. Wildbad den 6. Februar 1828.

Im Namen des Stadtraths
Amtmann Meyser.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— (Abschied.) Allen denjenigen, von welchen es mir nicht mehr möglich war persönlich Abschied zu nehmen, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl. Calw, am 18. Februar 1828.

Oberamts, Aktuar

Ferdinand Bürger.

— Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrl. Publikum mit seiner Schnellbleiche für Garn und Faden und verspricht sehr schöne Waare, wobei er für alle Fehler gut ist. Das Pfund ganz weiß kostet 18 fr. und halbgebleicht 11 fr. Da er immer seine geehrten Kunden zu ihrer Zufriedenheit bedient hat; so hofft er sich auch ihres ferneren Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Leinenweber Dyle.

— Der Unterzeichnete bringt hiemit, als Agent des Württembergischen Kredit Vereins, in Erinnerung, daß der Verein fortwährend jede beliebige Summe an Gemeinden und andere Körperschaften ausleiht, wofür zweifache hypothekarische Sicherheit zu leisten ist. Ein bei dem Kredit Verein gemachtes Anlehen kann niemals aufgekündet werden, weil das Kapital samt Zinsen durch eine jährliche Rentenzahlung von $5\frac{1}{2}$ vom Hundert in 50, längstens aber in 52 Jahren getilgt wird. — Auch werden zu dem von dem Verein eröffneten Anlehen noch Summen von 100, 500, und 1.000 Gulden, angenommen, wofür der Verein aufständbare Obligationen ausstellt, welche mit Zins Coupons zu $4\frac{1}{2}$ vom Hundert versehen sind, und auf den Inhaber, oder wenn es verlangt wird, auf den Namen des Darleihers lauten. Da bei Anlehen an den Verein die größte mögliche Sicherheit gegeben wird, so daß die Kapitalisten nie eine Gefahr laufen, und die Zinse immer pünktlich auf den Verfalltag bezahlt werden, so dürfte Manchem diese Ge-

legenheit erwünscht seyn, sein Geld auf eine sichere Art unterzubringen. — Obligationen, wie sie der Verein den Kapitalisten ausstellt, sind bei Unterzeichnetem einzusehen, auch ist derselbe von dem Verein bevollmächtigt, für die sowohl von dem Verein, als auch an den Verein zu machenden Anlehen, Aufträge anzunehmen und zu besorgen.

Ferdinand Georgii.

— Christian Ehrhardt, Calwer Hofbeständer, ist gesonnen 5 bis 6 Morgen auf dem Aichenacker auf 2 Jahr halbe Morgen und Viertel weis, je nachdem sich Liebhaber zeigen, zu verleihen; die Liebhaber können sich bei ihm selbst melden.

— (Neue Schrift.) Bei Unterzeichnetem ist zu haben: „Bemerkungen über den königl. Gesetzes Entwurf über die öffentlichen Verhältnisse der Israeliten von E. J. Zahn, Abgeordneten von Calw.“ Preis 6 fr. — Für die gewöhnliche Lese Gebühr kann abgegeben werden

Die Juden und ihre Wünsche; von Moser.

Ueber die mögliche oder unmögliche Befähigung der Israeliten zum deutschen Bürgerrecht.

Buchbinder Beck.

— Die viele Liebhaber und verehrl. Abnehmer meiner reinlichen, auf Ulmer Manier gewässerten Stockfische ersuche ich höflich mir ihren Bedarf wo möglich 2 Tage zuvor gest. anzeigen zu lassen, um im Stande zu seyn, stets nach Wunsch und mit gehörig reif gewässerten Fischen aufwarten zu können, indem dieselbe entweder zerfallen, wenn sie zu lange und in großem Vorath gewässert bleiben, oder bei zu kurzer Wässerungs-Periode nicht gehörig weich werden.

Ganz vorzügliches Colophonium und Beutelharz zum verpichen der Laagerbierfässer habe kürzlich erhalten, und gebe, besonders bei Abnahme ganzer Kübel, zu äußerst billigen Preisen, gegen baare Zahlung ab.

Wilhelm Mohl.

— Unterzeichneter verkauft sein vierfüßig bedecktes Gefährt, welches mit guten Stahlfedern, eisernen Aren, Messingbüchsen versehen, und übrigens in sehr gutem Zustande ist. Einen noch wenig gebrauchten Wagen mit eisernen Aren, der ungefähr 60 Ztr. trägt. 3 Pferd. 1 einspännigen Familienschlitten. 2 Holzschlitten nebst dazugehörigem Geschirr.

Konrad Bozenhardt.

— Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbretzel

Eberhardt Buob.

Hirschau bei Calw. (Liegenschafts Verkauf.) Das Wirthshaus zur Krone samt nebenstehender Remise und ungefähr 1/2 Brtl. Garten dabei, an der Wildbader Straße gelegen, ist obrigkeitlich zum Verkaufe bestimmt. Der Verkauf wird am Montag den 17. März d. J. vor sich gehen. Um einen vorläufigen Kauf mit einem etwaigen Liebhaber abzuschließen wurde der Unterzeichnete beauftragt. Die Kaufsbedingungen werden vor der Aufstreichs-Verhandlung zur Kenntniß gebracht werden.

Die dem Gemeinderath zu Hirschau unbekante Kaufslustige werden hiermit höflich ersucht, sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen zu versehen. Die Verhandlung geschieht auf dem Gerichts Zimmer zu Hirschau und nimmt ihren Anfang 9 Uhr. Den 14. Februar. 1828.

Aus Auftrag

Der Rathschreiber Kessler.

Herrenberg. Der Unterzeichnete hat circa 2 Nimer 10 jährigen Zweischgen Brandwein zu verkaufen, Liebhaber wollen sich wenden, an Posthalter Zerweck.

Weildiesstadt. (Fruchtverkauf.) Künftigen Mittwoch den 27. dieß, Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier von dem Voraths und Stiftungs Rasten — 150 Schfl. alt und neuen Dinkel, 50 Schfl. Haber, 50 Schfl. neue Gerste, sowie ein Quantum Roggen, Eintorn, Waizen und Ackerbohnen im Aufstreich verkauft; wozu die Liebhaber einladet
Stiftungspfleger Kappeler.

Der Kaiser Napoleon und der Bauer.

Auf der Reise, welche Napoleon ein Paar Jahre vor seinem Sturze nach Holland machte, besuchte er einen Bauer, dessen Haus ganz einzeln an dem Ufer der Schelde lag. Den Monarchen begleiteten zwei Adjutanten, einer von ihnen sagte zu dem Bauer: „Der Kaiser kommt.“ Der Holländer blieb ruhig mit der Mütze auf dem Kopfe sitzen, und erwiderte: Was geht mich das an? In diesem Augenblicke trat Napoleon herein und sagte: „Guten Tag, lieber Freund!“ Der Bauer nimmt seine Mütze ab, bleibt aber sitzen, und begnügt sich damit, ganz phlegmatisch: „Guten Tag!“ zu wiederholen. Ich bin der Kaiser; fuhr Napoleon fort.

Bauer. Sie?

Nap. Ja, ich.

Bauer. Ich freue mich sehr darüber.

Nap. Ich will dein Glück machen.

Bauer. Ich habe nichts nöthig.

Nap. Hast du Töchter?

Bauer. Ja.

Nap. Wie viel?

Bauer. Zwei.

Nap. Ich will sie verheirathen.

Bauer. Nein, ich will sie schon selbst verheirathen.

Bei diesen Worten, die den Kaiser nicht wenig in Erstaunen setzten, kehrte er dem Bauer den Rücken, und gieng fort.

Calw. Marktpreise am 16. Februar 1828. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 128 Scheffel Kernen; 45 Scheffel Dinkel; 20 Scheffel Haber.

Frucht - Preise.				Viktualien - Preise.			
Kernen der Scheffel.	13 fl. 34 fr.	13 fl. 17 fr.	12 fl. 36 fr.	Rindschmalz das Pfund	17 fr.	— fr.	
Dinkel	5 fl. 40 fr.	5 fl. 24 fr.	5 fl. 15 fr.	Schweineschmalz	16 fr.	— fr.	
Haber	3 fl. 12 fr.	3 fl. 5 fr.	3 fl. — fr.	Butter	13 fr.	— fr.	
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	Lichter gegossene	18 fr.	— fr.	
Gersten	— fl. 56 fr.	— fl. 48 fr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr.	— fr.	
Bohnen	— fl. 46 fr.	— fl. 40 fr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr.	— fr.	
Wicken	— fl. 36 fr.	— fl. 32 fr.	— fl. — fr.	Eier	— 5 um	4 fr.	
Linzen	1 fl. 36 fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.				
Erbsen	1 fl. 20 fr.	— fl. 40 fr.	— fl. — fr.				
Brod t a r e.				F l e i s c h t a r e.			
Weißes Brod 4 Pfund	11 fr.			Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.		
1 Kreuzerweck soll wägen	7 3/4 Loth			Rindfleisch	6 fr.		
				Kalbsteisch	4 fr.		
				Hammelfleisch	— fr.		
				Schweinefleisch	8 fr.		

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — G a k e n h e i m e r, Schrammenmeister.
Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.

W

Verord

Der
Verfch
ben des
henstätt
nem Bru
ergeht hie
Erben die
Lagen vo
drigenfall
gen an d
folgt wer
So be
Calw,

Verord

Ob
Neue
Ueber da
Delsch
seiner Eh
der Gann
den: Liq
Borg, od
Me
Es hab
die Gläu
leute ent
mächtige
und Ford
Richtigke
der Origin
drigenfall
handlung
genwärtig

